

Presseinformation

Hamm/Lippstadt, 15. Dezember 2016

Volksbank Beckum-Lippstadt und Akademische Gesellschaft Lippstadt fördern Studierende mit Geschäftsideen

Junge Studierende mit Geschäftsideen in einem sehr frühen Stadium zu unterstützen, ist die Grundidee, der sich die Hochschule Hamm-Lippstadt, die Volksbank Beckum-Lippstadt eG und die Akademische Gesellschaft Lippstadt e.V. (AGL) verschrieben haben. Zusammen mit dem STARTERCENTER-Netzwerk, der IHK und der Fachhochschule Südwestfalen sowie den weiteren Volksbanken in der Region sollen zukünftig aussichtsreiche Gründungsideen mit einem Stipendium gefördert werden. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde am Mittwoch, 14. Dezember 2016 von den Beteiligten unterzeichnet.

Mit einem Stipendium werden die Studierenden in die Lage versetzt, sich intensiv mit ihrer Gründungsidee zu befassen und beispielsweise auf Aushilfsjobs, die wichtige Zeitressourcen in der Gründungsphase kosten, zu verzichten. Die Motivation, sich mit dem Thema einer eigenen Unternehmensgründung zu befassen, soll mit dem Stipendium deutlich angehoben werden. Das Stipendium wird für sechs Monate durch die AGL e.V. ausbezahlt und kann für besonders aussichtsreiche Projekte um weitere drei Monate verlängert werden. Antragsberechtigt sind alle Studierenden der Hochschule Hamm-Lippstadt, die eine Gründung in der Region beabsichtigen.

Auswahlverfahren und Auszahlung

Die Auswahl der Stipendien, sowie die Entscheidung über eine Verlängerung erfolgt durch eine Jury. Zur Beantragung muss ein fünf- bis zehnteitiges Ideen-Papier beim Zentrum für Forschungsmanagement der Hochschule Hamm-Lippstadt eingereicht werden. Wird das Ideen-Papier angenommen, erfolgt eine persönliche Präsentation vor der Jury. Diese trifft ihre Entscheidung auf Basis der Kriterien „Gründerpersönlichkeit“, „Kreativität/Innovation der Idee“, „Machbarkeit“, „gesellschaftliche Relevanz“ und „Wertschöpfungspotential“.

Die Höhe des Stipendiums beträgt 500 Euro pro Monat und wird für sechs Monate gezahlt. Eine Verlängerung auf insgesamt neun Monate ist für besonders aussichtsreiche Projekte möglich. Die Förderung eines Zweierteams mit jeweils 500 Euro pro Monat ist ebenfalls möglich. Voraussetzung ist, dass der Gründer monatliche Kurzberichte an eine

University of Applied Sciences
Marker Allee 76-78
59063 Hamm

Der Präsident
Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld

**Stellv. Leiterin
Kommunikation
und Marketing**
Johanna Bömken
Fon +49 2381 8789-105
johanna.boemken@hshl.de
www.hshl.de

Hamm, 15.12.2016



**Volksbank
Beckum-Lippstadt**

AGL

Akademische Gesellschaft Lippstadt e.V



**HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT**

verantwortliche Betreuungsperson übermittelt. Der Stipendiat wird durch eine Mentorin oder einen Mentor, in der Regel eine Professorin oder ein Professor der Hochschule Hamm-Lippstadt, betreut. Die Mentorin oder der Mentor ist maßgeblich für das Coaching verantwortlich und kontrolliert den Projektfortschritt. Bei Bedarf kann weitere fachliche Unterstützung aus der Hochschule oder aus dem STARTERCENTER-Netzwerk hinzugezogen werden. Mit dem Stipendienempfänger werden zudem individuelle Ziele vereinbart. Damit soll die Wahrscheinlichkeit für die Umsetzung der Geschäftsidee signifikant erhöht werden. Das STARTERCENTER-Netzwerk unterstützt den Studierenden ggf. bei der Weiterführung des Gründungsvorhabens und bei einer weiteren Finanzierung. „Mit der Förderung wollen wir die Motivation steigern, sich frühzeitig mit der Gründung eines eigenen Unternehmens zu befassen und wir kommen in Kontakt mit Studierenden mit ganz neuen Ideen,“ begründet Stefan Hoffmann, Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Beckum-Lippstadt, das Engagement seines Hauses.

Ansprechpartner für das Einreichen der Anträge ist das Zentrum für Forschungsmanagement (ZfF): Geschäftsführerin Anja Richter (anja.richter@hshl.de) und Wilhelm Coprian (wilhelm.coprian@hshl.de).

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

2009 wurde mit der Gründung der staatlichen Hochschule Hamm-Lippstadt das Fundament für eine Hochschule neuen Profils gelegt. Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop haben gemeinsam mit ihrem Team praxiserfahrener Professorinnen und Professoren ein innovatives Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft entwickelt.

Aktuell sind rund 5275 Studierende in 14 Bachelor- sowie fünf Masterstudiengängen eingeschrieben. Besonderen Wert legt die Hochschule auf interdisziplinäre Ausrichtung, Marktorientierung und hohen Praxisbezug in Lehre und Forschung. Mit den Neubauten in Hamm und Lippstadt bietet die Hochschule modernste Gebäude, rund 15.000 Quadratmeter Laborflächen und damit ideale Bedingungen für die Ausbildung kreativer Fachkräfte.

In der Forschung prägen Zukunftsthemen wie Autonome Systeme, Informationstechnologie, Materialwissenschaften, Mensch-Maschine-Interaktion, Optische Technologien, Elektromobilität, Produktion/Industrie 4.0, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Sporttechnik, Energie- und Gebäudetechnik sowie Computervisualistik und Design die junge Hochschule.

www.hshl.de

University of Applied Sciences
Marker Allee 76-78
59063 Hamm

Der Präsident
Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld

**Stellv. Leiterin
Kommunikation
und Marketing**
Johanna Bömken
Fon +49 2381 8789-105
johanna.boemken@hshl.de
www.hshl.de

Hamm, 15.12.2016